



Von der Bayerischen Justiz in das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung

Ein besonderer juristischer Lebensweg

Referentin: Margarete Hofmann

**ehemalige Direktorin "Expenditure - Operations & Investigations"
beim Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)**

Margarete Hofmann studierte Rechtswissenschaften und Romanistik in Würzburg und Paris. Kurz nach ihrem Einstieg in die bayerische Justiz als Staatsanwältin wechselte sie 1987 nach Bonn, wo sie als Referentin für die Bereiche Wirtschaftsrecht und Völkerrecht im Bundesministerium der Justiz (BMJ) tätig war.

Von 1992 bis 1996 arbeitete sie bei der deutschen EU-Vertretung in Brüssel, dort zuständig für Justizzusammenarbeit und Wirtschaftsrecht. Anschließend war Margarete Hofmann Europabeauftragte und Leiterin des Europa-Koordinierungsreferats im BMJ in Bonn und Berlin. 1999 wechselte sie zur Europäischen Kommission nach Brüssel als Kabinettsmitglied bei Kommissarin Dr. Michaele Schreyer (Schwerpunkte Betrugsbekämpfung, Justiz und Inneres, Wettbewerbsrecht, Binnenmarkt). Zwischen Ende 2004 und Ende 2021 war sie als EU-Beamtin in verschiedenen Funktionen beim Europäischen Betrugsbekämpfungsamt (OLAF) tätig, zuletzt als Direktorin "Expenditure - Operations & Investigations".

Margarete Hofmann wird zunächst einen Einblick in ihren persönlichen beruflichen Werdegang gewähren, u.a. um Denkanstöße für die eigene Berufsplanung zu geben. Sodann soll ihre Tätigkeit am OLAF vorgestellt und dessen Aufgaben sowie Funktionen in der neuen Architektur der europäischen Betrugsbekämpfung näher beleuchtet werden.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referentin zu stellen.

Im Nachgang zu der Veranstaltung wird es bei einem kleinem Imbiss Gelegenheit zu weiterem Gedankenaustausch und Kennenlernen des djb geben.

Wann?

3. Mai 2022

18.00 Uhr (s.t.)

Wo?

Alte Universität Würzburg

Hörsaal I

Domerschulstraße 16

97070 Würzburg